**Protokoll
über die 36. Sitzung des Ortsbeirats Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt,
Lewenberg am 12. Juni 2013**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Ort: Raum 4.021, im Stadthaus - Am Packhof 2-6

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Fuest, Stephan	CDU-Fraktion
Pötter, Joachim	CDU-Fraktion
Schreiber, Susanne	Fraktion Unabhängige Bürger
Wehner, Steffen	SPD/Grüne-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Hartmann, Thomas	SPD/Grüne-Fraktion
Rosehr, Dirk	Fraktion Die Linke

Verwaltung

Gäste

Gese, Helmut	Polizei
Zischke, Thomas	SPD/Grüne-Fraktion, GF
Haferkamp, Hermann	Grüne

Leitung: Wehner, Steffen
Protokoll: Stephan Fuest

Protokoll

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Die anwesenden Mitglieder genehmigen und bestätigen die Protokolle aus Januar und Mai 2013.

Zu TOP 3:

Herr Wehner teilt den Anwesenden mit, dass eine Bürgerbefragung bislang nicht genug Teilnahme für eine statistisch relevante Auswertung erbracht hat. Hier ist jeder angehalten, auf sein Umfeld einzuwirken, ebenfalls an dieser Umfrage teilzunehmen. Die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates diskutieren über die Zukunft des Edeka-Marktes auf dem Lewenberg. Hierzu müsste es in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung einen Beschluss geben.

Zu TOP 4:

Es wird über den Modellversuch für Tempo 30 auf dem Obotritenring diskutiert. In der SVZ gab es einen Bericht, in dem es heißt, dass das Projekt zunächst zurückgestellt wird. Dies hat jedoch nur den Hintergrund, dass der Informationsbedarf derzeit noch nicht befriedigt wurde und somit die Voraussetzungen noch nicht erfüllt waren. An der Sitzung des Ortbeirates nahm leider kein Vertreter der Landeshauptstadt Schwerin, konkret des Amtes für Verkehrsmanagement, teil, so dass dieses Thema auf die Sitzung August 2013 vertagt wird.

Zu TOP 5:

Die anwesenden Mitglieder diskutieren über die Durchfahrt über den Marienplatz und die Möglichkeiten, verkehrswidrige Durchfahrten zu verhindern. Zunächst war im Gespräch, für alle Fahrzeuge außer dem Nahverkehr Schwerin die Durchfahrt zu sperren, was dahin gehend geändert wurde, dass nun ÖPNV, Polizei, Nahverkehr Schwerin, Stadtrundfahrten und Lieferverkehr gestattet sein sollen. Ebenfalls war ein automatischer Poller im Gespräch, der jedoch aus der Sicht der Feuerwehr aus Gründen der Sicherheit ungünstig ist. Auch über eine automatische Kennzeichenerkennung wird nachgedacht, die jedoch auf die Dauer nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Die Beschlussfassung wird auf August vertagt, damit die Verwaltung dann weitere Informationen liefern kann.

Zu TOP 6:

Die Mitglieder des Ortsbeirates diskutieren über die Regelung der Halbtagsbetreuung von Kindern. Das KiFöG setzt einen Anspruch auf Ganztags-Betreuung fest, wenn beide Eltern berufstätig oder beide Transferleistungen beziehen. Wenn sich ein Elternteil in der Elternzeit befindet, besteht dieser Anspruch nicht. Unklar scheint, ob die Landeshauptstadt Schwerin an diese Regelung gebunden ist oder ob sie Gestaltungsmöglichkeiten hat. Die anwesenden Mitglieder einigen sich mit Herrn Wehner darauf, dass er sich erkundigt und einen Antrag formuliert zur Umlaufabstimmung.

Zu TOP 7:

In der nächsten Sitzung sind Fragen an Herrn Dr. Friedersdorff geplant. Die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates stimmen sich zu dem geplanten Fragenkatalog wie folgt ab:

- Projekte des Fahrradkonzeptes sollten lieber auf die Innenstadt bezogen werden, statt auf das Umland.
- Was ist in unserem Ortsbereich an Projekten geplant und realisiert?
- Ist es möglich, durch den Verkauf von Schienen Straßenerneuerungen in den betroffenen Straßen (z.B. Voßstraße) zu realisieren?
- Verlängerung der Parkzone auf 21 Uhr.
- Möglichkeiten der Erweiterung der 30-Zone auf das Ostorfer Ufer.
- Chaotische Parksituation in der Dr.-Hans-Wolf-Straße.
- Raue Straßendecke Wismarsche Straße zwischen Marienplatz und Bahnhof.
- Rattenplage in der Dr.-Hans-Wolf-Straße.
- Umbau der Von-Thünen-Straße / Parkplatzregelung / Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.
- Planung und Ablauf / Sachstand zum Modellversuch Tempo 30 Obotritenring.

Zu TOP 8:

Der Ortsbeirat diskutiert über die Anschaffung von Fahrradständern in der Schloßstraße und kommt zu dem Ergebnis, dass sich die Landeshauptstadt Schwerin an den Kosten beteiligen sollte, obwohl dieser Fahrradständer möglicherweise überwiegend von Mitarbeitern der Landesregierung benutzt werden.

Die anwesenden Teilnehmer diskutieren über die Frage, ob in Schwerin ein Leinenzwang für Hunde besteht.

Schwerin, den 07.08.2013

gez. Steffen Wehner
Vorsitzender

gez. Stephan Fuest
Protokoll